Abschlussklassen
Sternmatt 2
2019 - 2022
Lager 2021
Corona 2020
Study
Ball 2022
Merlin
THE END.

ABSCHLUSSREDE JAHRGANG 2019-2022

Jetz isch es sowiit, Ziit zum Abschied näh nach lange, stränge, stressige aber doch au schöne 3 Oberstufejahr isch cho. Jetzt hemmers hinder eus. 3 ganzi Jahr lang hemmer im Sternmatt 2 sträng a eusne Ziel gschafft und sehr viel Ziit zäme verbracht. I dem Momänt, i wellem mir hüt Abig us de Aula gönd, trännet sich eusi Weg endgültig. Drum lueged mir jetzt mit euch allne zäme uf es paar unvergässlichi Erläbnis vo de letschte drü Jahr zrug.
Am erste Schueltag simmer vo de ältischte Schüeler wieder die jüngste worde. Aafangs isch es sehr verwirrend gsi, sich i de Gäng vom Sternmatt 2 z'rächt z'finde. En Qual, soo vieli Bücher mit sich ume- z'schleppe und d'Schuelzimmer z'gfinde. Sehr viel het sich für eus veränderet, mir hend neui Lüt känneglernt, neui Fächer sind dezue cho, genauso wie neui Lehrer. Das Jahr het super aagfange, d'Sek-Klasse sind zäme ufem Zugerberg gsi und hend Ballön stiege lah. Immer wieder hemmer au jeni Tagestoure gha uf Bern und no a vieli andere Ort als Klass allei und oft au mit de Parallelklass zäme. Mir hend alli zäme euse erste Wiehnachtsball gha.

D'Real Klasse sind mit dem Velo um de Zugersee gfahre, sind ufem Wildspitz gsi, ufem Albis in Züri und de Gubel und de Rate hend sie au bsuecht.
Nach de Wiehnachtsferie het mehr scho einiges übers Coronavirus ghört, doch mer het sich nid viel debii dänkt. Nach de Sportferie isch es den sowiit cho, dass mir in Lockdown hend müesse, was zerscht für sehr viel Freud und Uufregig gsorgt het. Doch nach einiger Ziit hemmer realisiert, dass es doch ned so toll isch wie mir's eus denkt hend. Mir Schüeler sowie d'Lehrer sind alli rächt gforderet gsi mit de ganze Situation.
Nach de Sommerferie isch d'Hoffnig wieder da gsi. Mir hend wieder i d'Schuel chönne zwar mit de ganze Coronamassnahme, wie d'Maske ah ha und spöter denn au no die ganzi Gschicht mit de Schnelltests.
D'Ziit zum is Lager gah isch immer nöcher cho. D'Real isch uf de San Bernandino Pass und het det en Umweltisatz ghaa. Sie hed mitghulfe bim Abrisse und Baue vo nere Trockemuur.

D’Sek-Klasse hends Lager leider müesse verschiebe wäg dere ganze Coronagschicht. Mir sind alli sehr enttüscht gsi, hend aber doch au euse Spass gha. Mir hend Bispielswiis im Heu übernachtet, viel Tagesusflüg gmacht, nämlich in Seilpark oder i d'Lasertaghalle. Durs Jahr hend die Erste au aagfange regelmässig schnuppere, und immer meh und meh Schüeler hend en Lehr becho. Am Endi vom Jahr sind einzelni Lüt au weg-gange. Einigi sind züglet, anderi i d’Lehr oder a d’Kanti.

Scho het euses letzt Jahr aagfange. Mir Real-Schüeler sind wieder in es Klasselager, dasmal aber uf de Urnerbode. Mir hend jede Tag anderi Umweltiisätz zeigt. Die einte sind uf de Alp gsi und hend dette Wasserschlüch under de Bode gleit, anderi hend Stei versetzt. Und wie au i de zweite Klass hemmer durs Jahr vieli schöni Tagesusflüg gmacht.

Für eus Sek Schüeler hets denn endlich au es Lager gäh, nämlich simmer is Tessin nach Tenero go Zelte. Mir hend alli zäme en sehr tolli Ziit gha dette, au wenn ned ganz alli s’Zelte so toll gfunde hend. Doch mir hend probiert, s’beste druus zmache, was ja ned so schwierig isch bi sonere tolle Umgäbig und bi so tollem Wätter.
Nachem Lager het de Projektunterricht aagfange. Mir hend mit ganz chliine Projektli agfange, wie das Ei wo nid hed döffe zerbräche, wenn mer's vo de Höchi aberüert. Mir hend nur dörfe en bstimmti Azahl a Strohhalm und Chläbi benutze. De Herr Erni het sich bim Chläbi aber chli ums zähfache verschätzt bi sinere Klass! Schritt für Schritt hemmer eus bi de Projekt gsteigeret, bis mir parat gsi sind fürs MAXI-Projekt. Det het de Stress glaub ich bi allne de Höhepunkt erreicht. Zwüsche dem ganze Stress hemmer aber au no de tolli Frühlingsball gha und au en super Projektwoche. De Sporttag het ändlich au wieder mal stattgfunde. Das Projekt isch einem aber immer im Hinterchopf bliebe. D’Luft und d’Motivation het bi allne chli oder besser gseit recht nacheglah. Und nach de Projektusstellig hemmer all de Stress hinder eus gha, en riese Lascht isch eus allne vo de Schultere g’heit. S’Abschlusslager, eusi letschti Räis mit de Klass. D’Klass vo de Frau Trüb isch uf Basel und hett dette en tolli Ziit verbracht, genauso wie d’Klass vom Herr Christen, wo uf Sion gange isch und viel neui Ort bsuecht het. D’Klass vom Herr Delaloye isch go River Rafting erläbe ufem Vorderrhii. Am Tag nach de Nacht uf Stroh hed sie chönne go Freifall-flüge im Windwerk z’Winterthur. D’Klass vom Herr Erni isch drü Täg is Tessin d’Sunne go gnüsse.
Das wär's eigentlich au scho gsi.
D’Amina und ich hend jetzt endgültig gnueg gredt.
Mir wünsched euch allne en schöne Abig und viel Glück uf euchem Weg.
Macheds alli guet!

Amina Ahmeti
Enes Ramadani

RÜCKBLICK DER R3D

1.Oberstufe

Die erste Oberstufe war ein spannendes Jahr für uns alle.
Das Jahr hat mit der Projektwoche begonnen. In der Projektwoche haben wir alle fünf Tage eine Exkursion durchgeführt.
Der Mittwoch war der spannendste Tag, denn am Mittwoch sind wir mit dem Velo um den Zugersee gefahren. An diesen fünf Tagen hatten, glauben wir, viele von uns Muskelkater vom ganzen Laufen, Wandern und Radeln.
Die Covid-19 Quarantäne war am Ende das beste Erlebnis. „Man hatte Zeit für die Tätigkeiten, für die man nie Zeit gehabt hat“, lauteten viele der Aussagen. Dabei war das Wetter in dieser Zeit auch nur ein einziger Traum.

2.Oberstufe

Lager:

Unsere Klasse ging anfangs 2. Oberstufe in ein Arbeitslager in Graubünden. Wir haben in 5 Tagen mit sehr viel Anstrengung eine Trockenmauer aufgebaut. Aus einer alten Mauer entstand dann eine neue und höhere Mauer. Die meisten Steine von der alten konnten wir noch brauchen, andere mussten wir selbst holen. Wir haben Steine am Hinterrhein und an einem Hang geholt. Dazu hatten wir geeignete Werkzeuge und wir mussten geeignete Schuhe tragen. Wir bewohnten ein eigenes Lagerhaus, mussten selbst kochen und selbst den Haushalt führen. Jeder hatte ein Ämtli, das wir jeden Tag ausführen mussten. «Ohne Schweiß kein Preis»

Seilpark:

An einem warmen Septembertag sind wir nach Küssnacht zum Seilpark. Wir wurden in Gruppen eingeteilt. In der Gruppe konnten wir verschiedene Parcours absolvieren. Es gab verschiedene Schwierigkeitsgrade.

Jungfraujoch:

Am 27.11 waren wir auf dem Jungfraujoch, da haben wir uns auf 3460 m ü M aufgehalten. Es war zwar kalt und es gab Schnee, aber wir hatten viel Spass. Es gab im Gebäude drinnen einen Eisweg, der sehr rutschig war. Die Aussicht ins Mittelland bis nach Frankreich und Deutschland war auch sehr schön.

3.Oberstufe

Das letzte Jahr...
Ich denke, dass es für uns alle ein emotionales Jahr war. Alle wollten aus dieser Zeit das Beste rausholen. Das Jahr brachte aber auch sehr viel Stress mit sich. Alle waren auf der Suche nach sich selbst. Wir hatten harte Entscheidungen vor uns. Wir alle haben uns die Frage gestellt, welchen Weg wir nach dem Sommer einschlagen sollten.

Lager:

Das Lager haben wir auf dem Urnerboden verbracht. In diesen Septembertagen haben wir einen Umwelt-Einsatz geleistet. In Gruppen leisteten wir verschiedene Tätigkeiten wie Büsche schneiden, Wasserrohre verlegen, Steine aus Weiden entfernen und viele andere Arbeiten. Wir haben viele neue Erfahrungen gesammelt und verschiedene Einblicke ins Arbeitsleben bekommen. Wir haben gelernt, dass das Leben nicht immer einfach ist und man für Resultate etwas leisten muss.
Wie erwähnt: **«Ohne Schweiss kein Preis»**

Südostbahn:

Im Dezember 2021 sind wir mit der SBB Tageskarte von Baar über Luzern, Einsiedeln, Rapperswil und St. Gallen gerattert. Wir haben einen Zwischenstopp in Einsiedeln, gemacht. In Einsiedeln haben wir die Kloster-Kirche besucht, in St. Gallen sogar den wunderschönen Bibliothek-Saal aus dem Barock.

Abschlussreise:

Ende Juni 2022 sind wir mit der Klasse auf dem Vorderrhein durch die Versamer-Schlucht geraftet. So erlebten wir die schönste Schlucht Europas. Die Nacht verbrachten wir auf dem Stroh des Bio-Hofes Danuser in Felsberg. Am nächsten Morgen ging es für uns weiter nach Winterthur. Dort haben wir das «Windwerk» besucht und konnten das grenzenlose Gefühl erleben. Die Turbine blies uns hinauf und anschliessend haben wir einen «Freifall» erlebt, ganz wie Fallschirmspringer/innen es erleben können.

„Alles hat mal ein Ende“

Sofija Koleva

Dentalassistentin EFZ

Helin Özdemir

Fachfrau Gesundheit EFZ

Guida da Costa Torres

Fachfrau Gesundheit EFZ

Etiana Aliji

Fachfrau Betreuung EFZ

Enes Ramadani

Polymechaniker EFZ

Ensar Ahmedi

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Salman Bünül

Logistiker EFZ

Yanis Jappert

Schreiner EFZ

Julian Müller

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Ehlimana Hadzic

HSO Wirtschaftsschule

Sabrina Hadzic

10. Schuljahr

Ilias Schmitz

Zimmermann EBA

Melanie Landolt

Logistikerin EFZ

RÜCKBLICK DER RZE

1.Oberstufe

Zugfahrt durch die Schweiz

Unsere erste grosse Reise fand am 20. Dezember 2019 statt. Wir fuhren mit dem Zug durch die Westschweiz und schauten uns dabei die Berge und ein paar Schneeregionen an. Am Berner HB, hatten wir unsere grosse Pause. In der Stadt neben dem Bahnhof durften wir auch rumlaufen und uns die Altstadt anschauen. An diesem Tag durften wir uns viele Orte anschauen, das Wallis, Andermatt und Bern HB/Altstadt haben wir alles besichtigt. Nach 8 Stunden Zugfahrt endete unsere Reise.

2.Oberstufe

Lager in Andeer

In der zweiten Oberstufe, als wir uns alle besser kannten, ging es ab nach Andeer ins Lager. Herr Waser ist mit uns als Begleitperson mitgekommen. Wir fuhren nach Chur, wo wir eine Stunde Zeit hatten, die Stadt zu besuchen, zu shoppen und etwas essen zu gehen. Danach fuhren wir mit dem Postauto nach Andeer. In Andeer angekommen teilten wir uns auf, wer in welches Zimmer kommt. Jeden Abend gab es eine Gruppe, die für uns alle kochen musste. In Andeer mussten wir auch arbeiten und wir besuchten die Festung "Crestawald" und die Wasserfälle in der "Roffla-Schlucht". Am Donnerstag gingen wir als Belohnung ins Schwimmbad.

Escape Room

Wir trafen uns beim Escape Room, der damals Landi war. Die Jungs unserer Klasse waren früh da. Als alle da waren, gingen wir hinein und mussten uns hinsetzen. Wir bekamen eine Einführung, wie wir uns verhalten mussten und wie wir vorgehen mussten. Wir waren aufgeregt und wurden in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam ein Zimmer und wir mussten uns Handschellen anlegen. Nachdem wir dann vom Raum geflüchtet sind, mussten wir warten und bekamen ein anderes Zimmer. Es war sehr spannend und am Schluss konnten wir zufrieden in die Sommerferien gehen.

3.Oberstufe

Go-Kart

Wir fuhren mit dem Zug nach Wohlen. Wir mussten etwas Laufen, was für mich anstrengend war. Als wir ankamen, warteten wir etwa 30 min und konnten loslegen. Wir bekamen Helm und Maske und man zeigte uns wie man fuhr. Es gab zwei Gruppen: Mädchen und Jungs. Die Jungs durften starten, doch es dauerte nur 30 min. Es war am Anfang schwierig, doch danach hatten wir den Dreh raus. Ich fuhr etwas langsam, da bemerkte ich, dass ein Mitschüler mit dem Go-Kart in einem Sandhaufen war. Ich musste dabei lachen und mich sofort wieder konzentrieren. Danach war es vorbei und wir fuhren wieder nach Hause.

Ajdin Sinanovic
Detailhandels-Fachmann EFZ

Noah Walther
Spengler EFZ

Elmina Ahmedi
Coiffeuse EFZ

Melanija Bonifer
Privatschule

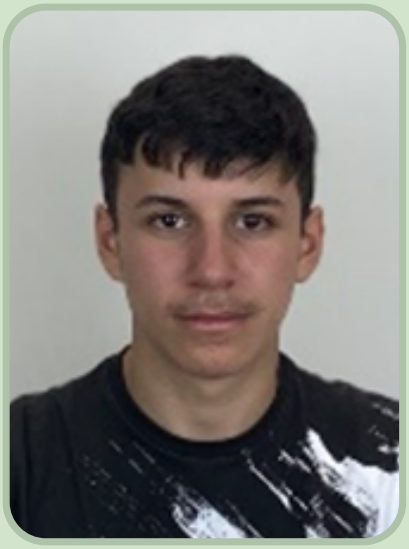
Angelina Garcia
SBA

Sara Meskic
Praktikum Kita

Andrijana Tokanovic
Praktikum Kita

Yusra Walak
SBA

Fiona Zeqa
Kauffrau Profil E



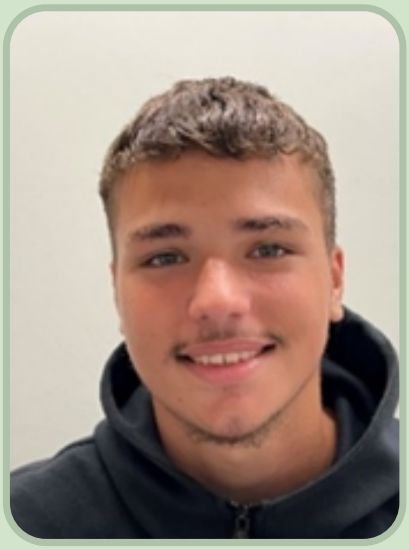
Dylan Ambrico
Büroassistent EBA

Colin Andermatt
Schreiner EFZ

Rabi Bisse
Detailhandels-Assistent EBA

Diego Botelho Tinoco
Produktions-Mechaniker EFZ

Nikola Damljanovic
Montage-Elektriker EFZ



Vasco PintoMachado
Elektroinstallateur EFZ

RÜCKBLICK DER S3E

Klasse: S3e
1. bis 3. Sekundarstufe
Sternmatt 2
Jahre: 2019-2022
Klassenlehrperson: Tilla Trüb

1. Oberstufe

Wir sind am 23. August 2019 zusammen in eine Klasse eingeteilt worden und hatten die Ehre Frau Trübs erste Schulklasse zu sein. Zu Beginn kannte sich der Grossteil von uns noch nicht, somit lernten wir uns gegenseitig erstmal kennen. Dass Klassenklima, sowie auch das Lernklima waren 10 von 10.

Spezialwoche:

Als Corona auftauchte, kam es dazu, dass wir die restliche Zeit der ersten Oberstufe im Fernunterricht verbrachten mussten. Es war für uns etwas komplett anderes, doch viele genossen die Zeit zuhause auch. Wir sind froh dies auch mal erlebt zu haben, auch wenn es nachher zurück in der Schule zuerst etwas komisch war. Insbesondere als wir keine Masken mehr tragen mussten.

In der ersten Oberstufe war alles noch sehr neu. Wir fühlten uns damals sehr erwachsen, doch wenn wir heute zurückschauen, sieht man wie jung wir noch waren. Dieser Gedanke fällt uns nun schwer, da wir jetzt gehen müssen.

Zusammen schrieben wir unsere Wünsche für die kommenden Jahre auf und liessen sie in die Luft steigen.

2.Oberstufe

Spezialwoche:

Da wir in dieser Woche im Lager wären, aber es wegen Corona nicht stattgefunden hat, verbrachten wir eine Woche mit einem Sonderprogramm. Eines der Highlights war das Stand-up paddling mit der S3d.

Schlafen im Stroh:

Am letzten Donnerstag der 2. Oberstufe, sind wir mit dem Zug nach Brunnen gefahren. Vom Bahnhof aus ging es dann zu Fuss zu einem Bauernhof, wo wir anschliessend im Stroh übernachtet haben. Dieses Foto ist bei einem Spielplatz während einer Pause entstanden.

Ilénia verabschieden

Nach den zwei Jahren, in denen Ilénia mit uns in der Klasse war und immer darauf achtete, dass wir alle immer wussten, was die Hausaufgaben waren, mussten wir uns von ihr verabschieden. Somit übernachteten wir gemeinsam im Stroh und haben ihr nicht nur ein Erinnerungsbuch geschenkt, sondern genossen die letzte gemeinsame Zeit mit ihr.

3.Oberstufe

Klassenlager in Tenero:

Am 6. September 2021 sind wir mit der S3d nach Tenero gefahren. Dort verbrachten wir eine Woche und erlebten viel miteinander, um gut ins letzte Schuljahr zu starten.

Frühlingsball:

Da der Weihnachtsball wegen Corona nicht stattgefunden hat, wurde er verschoben. Somit war im Mai dann der Frühlingsball.

Pausenkiosk:

Zusammen verkauften wir unsere selbstgemachten Gebäcke am Pausenkiosk, um Geld für die Klassenkasse zu verdienen

Dominik Vonplon
Zeichner EFZ

Adria Kuypers
Kanti Menzingen

Leon Weckes
Juventus Schulen

Olivia Lau
Mediamatikerin EFZ

Zara Pivato
Mediamatikerin EFZ

Nicolas Basic
Kaufmann EFZ

Sofija Malenovic
FMS

Tomas TeixeiraAlves
IMS

Jonas Gehrig
FMS

Amina Schneider
Fachfrau Betreuung
Kinder

Megan Sägesser
FMS

Mursel Bytyqi
Detailhandel EFZ

Alyssa DeSalvo
FMS

Mia Eichenberger
Sprachaufenthalt

Leander Junkert
Kaufmann EFZ

Mia Knobel
FMS

Lilian Röllin
Kanti Menzingen

Larissa Fahrni
IMS

Paula GuerreroMota
SBA

Lehrpersonen der S3e

Ilénia Felix Perna
Nach der 2. OS in die Kanti Menzingen

RÜCKBLICK DER S3D

Klasse: S3d
1. bis 3. Sekundarstufe
Sternmatt 2
Jahre: 2019-2022
Klassenlehrperson: Pascal Christen

1.Oberstufe

Die erste Oberstufe war für uns alle ein neues Kapitel. Wir sind in diesem ersten Schuljahr sehr viel unterwegs gewesen. Wir haben ein kurzes Lager gehabt, wir sind auf Tagestouren beispielsweise in Bern gewesen und noch an vielen anderen Orten. Zusammen sind wir mehrmals in der Badi gewesen. Für uns hat es viele neue Fächer gegeben, welche wir in der Primar noch nicht gehabt haben. Die grösste Veränderung sind aber natürlich die neuen Lehrer und Mitschüler gewesen. Man hat zwar vielleicht zwei bis drei Kinder in der neuen Klasse gekannt, aber die Lehrer sind alle neu gewesen. Unsere Klasse hat sich aber schnell zusammengefunden und jeder hat jemanden mit dem er/sie sein konnte. Gegen Anfang des 2.Semesters ist dann das Coronavirus aktuell geworden. Am Anfang haben wir Masken tragen müssen, und dann hat es einen Lockdown gegeben und wir haben ins Homeschooling gewechselt. Das Homeschooling ist am Anfang ziemlich cool gewesen, da wir es entspannt gehabt haben. Der Hauptgrund ist dabei gewesen, dass dieses Semester nicht bewertet worden ist. Doch nach den Frühlingsferien sind wir wieder in die Schule gegangen. Wir haben eine schöne Zeit gehabt. Für den Abschluss nach dem ersten Schuljahr haben wir den Zugerberg besucht.

2.Oberstufe

Das zweite Schuljahr hat nicht so begonnen, wie wir es uns vorgestellt haben. Zu Beginn haben wir nicht wie gewöhnlich im Sternmtt 2 mit dem Unterricht begonnen, sondern vor den Bildschirmen. Ausserdem mussten wir einige Planänderungen vornehmen. Unter anderem musste das Tenero Lager wegen dem Coronavirus verschoben werden. Wir haben fast das ganze Jahr über unangenehme Masken getragen. Es ist jedoch ein sehr eventreiches Jahr gewesen, in welchem wir viele Ausflüge gemacht haben. Schon kurz nach den Sommerferien haben wir uns mit dem Thema Berufswahl befasst. Aus guten Gründen haben immer wieder Schüler gefehlt, denn diese absolvierten regelmässig Schnupperlehren, um neue Berufe zu endecken. Yahya ist zu uns in die Sek gekommen und wir haben ihn mit offenen Armen empfangen. Es hat nicht lange gedauert bis wir den ganzen gelernten Lernstoff anwenden mussten, um die Stellwerkprüfungen zu absolvieren. Es ist zwar eine anspruchsvolle Woche gewesen, aber wie man immer sagt: nach der Arbeit kommt das Vergnügen. Also haben wir uns anschliessend drei Tage im Ägerital erholt. Es ist eine spezielle Erfahrung gewesen, denn wir konnten nach einer Wanderung im Stroh schlafen. Bevor das Schuljahr zu Ende gegangen ist, konnten wir noch eine spannende Projektwoche geniessen. Am Schluss schrumpfte unsere Klasse leider um drei Schüler, denn Anisa, Esma und Eloise haben unsere Klasse verlassen.

3.Oberstufe

In den ersten vier Wochen der 3. Oberstufe sind wir in das Klassenlager nach Tenero (ins Tessin) gefahren. Wir haben fünf Nächte in Zelte verweilt, von Kälte zu Wärme, von Schlaf zu lauten Nächten haben wir alles erlebt. Die Aktivitäten, die das Lager zur Verfügung gestellt hat, nutzen wir aus. Zum Beispiel haben wir Fussball, Volleyball und Baseball gespielt, verschiedene Sprünge auf dem Trampolin geübt und das Schwimmbad besucht. Nach dem Lager haben wir mit dem Projektunterricht angefangen. Uns wurde erklärt, dass man ein MINI, MIDI und MAXI Projekt machen muss. Ein MINI Projekt ist beispielsweise so gewesen, dass man ein Ei und Strohalme bekommen hat, um das Ei bruchfest zu machen. Bei einem MIDI-Projekt haben wir ein Interview mit einer Person, die schon länger in Baar wohnt, gemacht. Im Frühling haben wir endlich wieder einen Ball in der Schule gehabt, bei dem wir alle zusammen getanzt haben und Zeit verbringen konnten. Am Schluss der 3.Sek haben wir das MAXI-Projekt gestartet, was vielen Schwierigkeiten gemacht hat. Schliesslich haben wir es alle geschafft das Projekt rechtzeitig abzugeben. Das waren die Highlights der 3.Oberstufe. Vielen Dank allen Mitschülern und Lehrern für die tolle Zeit!

Alexander Knobel
SBA Zug

Amina Ahmeti
WMS Zug

Marek Schwendeler
KV EFZ, Provetia Zug

Maimuna Schneider
KSM Menzingen

Alina Rubischung
KV EFZ, Zuger Kantonalbank Zug

Elias Baumgartner
Gebäudeinformatiker EFZ
Swisspro Baar

Sophia Slavinska
FMS Zug

Lucas Wey
KV EFZ, Raiffeisen Baar

Rayen Bulica
KV EFZ, Einwohnergemeinde Baar

Chiara Milano
Mediamatikerin EFZ, Roche Rotkreuz

Yahya Ascic
KV EFZ, Amag Cham

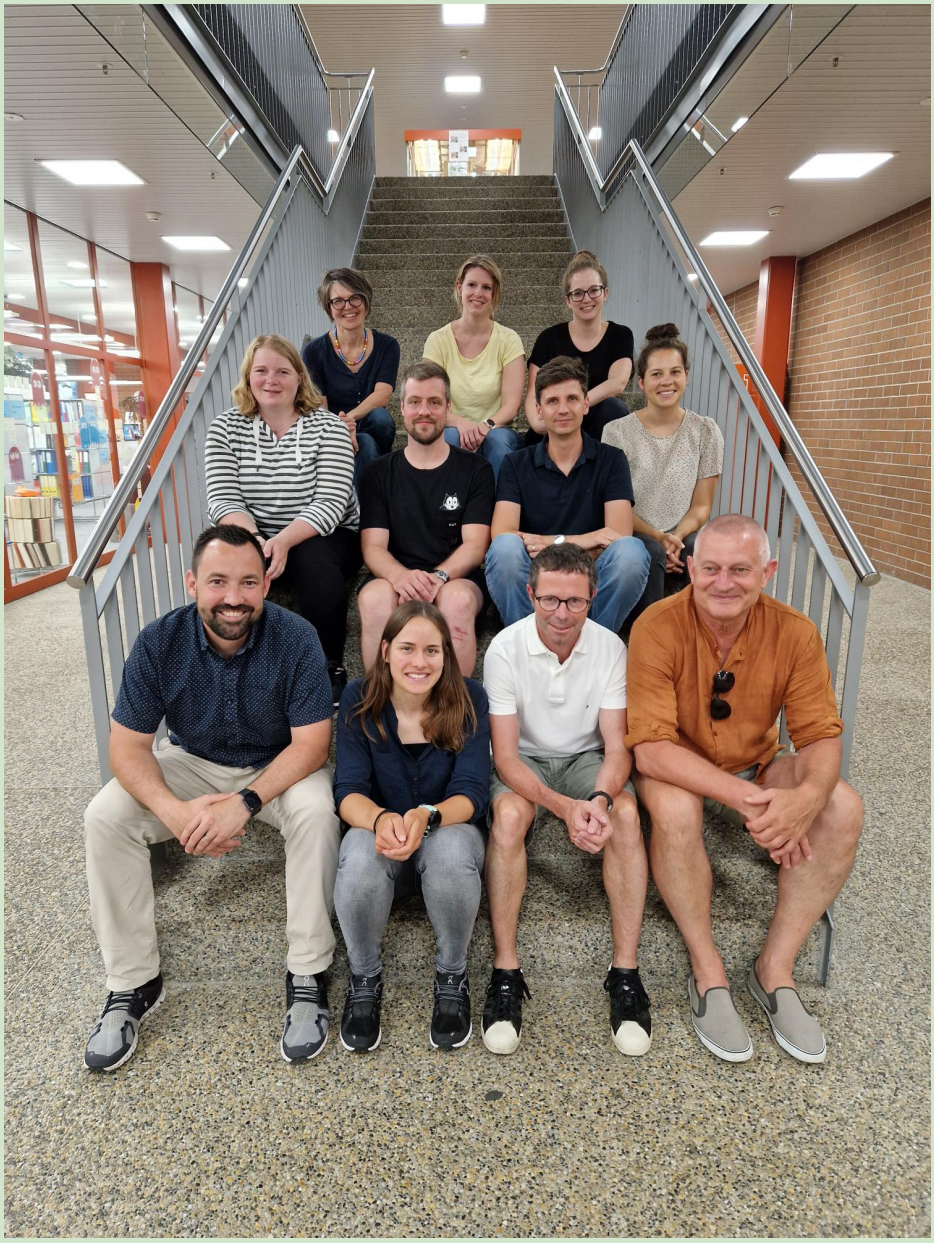
Tanisha Bal
WMS Zug

Varvara Tisova
KSM Menzingen

Haris Tatar
Gebäudetechnikplaner EFZ,
Otto Bachmann, Zug

Amina Ismail
Kunstschule Luzern

Julija Grbavac
FMS Zug



Hintere Reihe:
Claudia Bucheli, Desirée Brunner, Céline Bourginet,
Mittlere Reihe:
Silke Malota, Christian Zemp, Pascal Christen, Tilla Trüb
Vordere Reihe:
Oliver Marty, Fabienne Sandmeier, Andrea Erni, Daniel Delaloye

Impressum:
Titelbild: Amina Ismail
Redaktion: Varvara Tisova
Koordination: Pascal Christen
Auflage 120 Exemplare